

# der pressbaum

und die neue Pressbaumer Volkspartei informieren Sie



**NR Alfred Schöls feiert mit der Fahrzeugpatin Brigitte Knapp, RR Dr. Serge Weinmann sowie AK Gerhard Groher die Eröffnung des Rotkreuzstützpunktes in Pressbaum**

  
**PRESSBAUM**  
im wienerwald

Ausgabe Nr.4  
Juni 2006  
Zul.Nr. 38188W72U

## Aus dem Inhalt

Die Geister, die ich rief	2
Flurreinigungsaktion der ÖVP	3
Stopp für Reihenhäuseranlagen	4
Maibaumfeier 2006	5
Vorteile aller Pensionisten	6
Volksschule, Klostersgasse	8, 9
Pressbaumer Aktivitäten	12
Mobile Jugendbetreuung	13
FF Pressbaum	14, 20
Fußball, Hilfswerk, Bausperre	21
Junges Gemüse, Heimbewohner	23
Arbeitsplätze, Apothekerdienst	24

Medieninhaber und Herausgeber: VP NÖ DI Adelheid Gerl, 3100 St. Pölten Ferstergasse 4; VP Pressbaum.  
Layout: Josef Haberleitner Hauptstraße 60B,  
Hersteller: Druckerei Piacek Ges.m.b.H. A-1100 Wien Favoritner Gewerberg 19,  
Verlagsort: St. Pölten. Alle Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.

### Sie möchten auch Ihr Inserat in unserer Zeitung platzieren?

Schicken Sie uns einfach Ihre  
Vorlage  
am besten in PDF. Format

Für Fragen und  
Preisankünfte stehen wir  
Ihnen gerne zur Verfügung

Telefon 0676/7644055  
email: j.haberleitner@kpr.at

Unsere Zeitung wird 2006  
4x erscheinen.

## "Die Geister, die ich rief,..."



wie werd ich sie wieder los" - man könnte das bekannte Zitat aus dem "Zauberlehrling" auch für die Koalitionsprobleme von **Rot-Grün-Bürgerliste** gut verwenden. Oder einen Auszug aus der NÖN vom 24. 5. 06: "Wenn ein Paar draufkommt, dass sie nicht zusammen passen, lässt man sich scheiden. Und genau das werden wir auch tun" (Aussage GR Kalchhauser)

**Wie man jetzt erkennen kann, geht es um die Bürgerliste.**

**Der Junior - Partner in der Koalition ist unbequem geworden.**

**Blenden wir zurück:** gerade diese Bürgerliste wurde nach den Gemeinderatswahlen 2005 heftig umworben. Die SPÖ verzichtete auf das ihr laut Wahlordnung zustehende Amt des Umweltgemeinderates, um die Bürgerlisten-Mandatare zu ködern und sie damit zur Wahl eines **roten** Bürgermeisters zu verpflichten. Diese Taktik ist aufgegangen, wie wir alle wissen.

Nur - eine "Zwangsehe", um in der Diktion von **GR Kalchhauser** zu bleiben, war noch nie eine gute Ehe! Die Probleme untereinander waren bald offenkundig und eskalierten immer mehr. Bisheriger Höhepunkt war die Gemeinderatssitzung vom 24. Mai: Die SPÖ-Fraktion stellte plötzlich einen Dringlichkeitsantrag zur Abberufung von BL - Mandatar Kalchhauser als Umweltgemeinderat, wohl wissend, dass sich beide BL - Gemeinderäte für diese Sitzung entschuldigt hatten.

Pikanterweise erschien GR Kalchhauser auf einmal doch bei der Gemeinderatssitzung - was auch hier auf "undichte Stellen" schließen lässt. Die Taktik ging auf, mit **15:13 Stimmen** wurde GR Kalchhauser als Umweltgemeinderat abgewählt und **GR Christian**

**Schuster (SPÖ)** einstimmig als neuer Umweltgemeinderat eingesetzt. Durch diese Aktion ist zu befürchten, dass sich das Klima zwischen Rot-Grün-Bürgerliste noch weiter verschlechtern wird und noch weniger effizient für Pressbaum gearbeitet wird.

**Aus ÖVP-Sicht muss man sich schon fragen: was soll das Ganze?**

Haben wir nicht alle vor etwas mehr als einem Jahr als Gemeinderäte den Eid geleistet, uns mit voller Kraft für Pressbaum einzusetzen?

Es ist klar, so wie überall sind auch im Gemeinderat ganz unterschiedliche Charaktere, jeder mit seinen Stärken und Schwächen, vertreten.

Politische und menschliche Reife zeigt sich dann, wenn man trotz unterschiedlicher Ansichten auf sachlicher **Basis miteinander "kann"**.

von GR DI Adelheid Gerl

**Und genau zu dieser sachlichen Zusammenarbeit sind wir den Bürgern von Pressbaum durch unser Gemeinderatsmandat verpflichtet!**



**Hotel-Restaurant**

*Pressbaumerhof*

Inhaber Thomas Menczik  
3021 Pressbaum, Hauptstrasse 55  
Tel. 02233/52319-0, Fax 5231950

Familienfeiern und Betriebsfeste  
in gemütlicher Atmosphäre.  
Schöne Gästezimmer, gute Küche  
und perfektes Service erwarten Sie.

MONTAG UND DIENSTAG RUHETAG.

Ausflugsfahrten-Botendienst- Flughafenstransfer-Krankentransporte

Pressbaumer **TAXI & MIETWAGEN**Service  
Rudolf Venus

**02233 / 54 444**

3021 Pressbaum, Ludwig Kaiser Straße 24



## Flurreinigungsaktion der Volkspartei Pressbaum



**Unter dem Titel "Stopp Littering" haben die niederösterreichischen Abfallverbände zu einer groß angelegten Reinigungsaktion aufgerufen. Was vom Müll gesäubert werden sollte, konnte jede mitmachende Gemeinde selbst entscheiden. Pressbaum hat sich zu einer Flurreinigung im Ortsteil Rekawinkel entschlossen.**

An einem strahlend schönen Frühlingssamstag im April trafen sich die VP - Mitarbeiter am Parkplatz der Buschenschenke Bogner: GGR Josef Riegler, GGR Josef Schmidl-Haberleitner, GR Irene Tötzl, GR DI Adelheid Gerl, Seniorenbund Obmann Josef Haberleitner, ÖAAB Obmann von Pressbaum, Manfred Barta, ÖAAB Obmann von Rekawinkel, Rudolf Schnitzer und Manfred Edelbacher schwärmten nach

einer kurzen Lagebesprechung aus. Gesäubert wurden die Straßenränder entlang der Hauptstraße bis zum Gasthaus Klaghofer, die Straßenränder und angrenzenden Waldstücke zum Gewerbepark Rekawinkel sowie der Kaiserspitz. Wie oft sich jeder der freiwilligen Helfer um Müll gebückt hat, ist nicht nachzuvollziehen, Tatsache ist, dass 1 Lkw Ladung mit sperrigem Müll sowie 31 Müll-

säcke à 50 Liter am Bauhof abgegeben wurden! Und was so alles im Straßen-graben landet: alte Schuhe, Autobatterien, Radios, Fußbälle, Kanister, aber auch kaputte Gartenbetten und Autoreifen. Natürlich auch jede Menge Aludosen und PET- Flaschen.

Die VP Pressbaum möchte mit dieser Aktion auch aufzeigen, dass es viel Zeit und Mühe kostet, achtlos wegge-worfenen Abfall wieder einzusammeln. Wir alle wollen ein schönes, gepflegtes Pressbaum - leisten wir auch alle unseren Beitrag dazu!

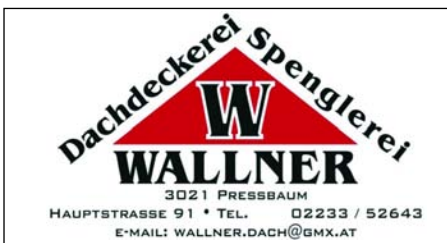
Übrigens: ein herzliches Dankeschön an Max Kolnberger, der die durstigen Müll-sammler spontan auf ein Getränk in die Waldschenke einlud, wo Wirtin Daniela noch Obst für alle bereitstellte.

Familie Bogner labte die freiwilligen Helfer mit einer wie immer ausge-zeichneten Jause.

Vielleicht folgen ja auch die anderen Parteien dem Beispiel der Volkspartei Pressbaum.

Durch freiwillige Säuberungsaktionen werden die Mitarbeiter des Bauhofes und damit auch das Gemeindebudget entlastet. Müll liegt sicher noch in anderen Ortsteilen von Pressbaum!

**GR DI Adelheid Gerl**



**Damen und Herren Coiffeur**

*Herbert Adam*



Pressbaum **Öffnungszeiten**  
Pfalzauerstr. 54, Di.-Fr. 8:30 - 18:00 Uhr  
Tel.: 02233/54224 **Sa.8:30 - 12:30 Uhr**

## Frau Rosi Haiduk feierte ihren 95. Geburtstag!

Am 20.04.2006 stellten sich der Obmann des Hilfswerkes Wiental **GGR Josef Schmidl-Haberleitner**, gemeinsam mit dem Bezirksobmann des Seniorenbundes Herrn **Josef Haberleitner** bei Frau **Rosi Haiduk** der Mitbegründerin des Seniorenbundes von Pressbaum und Tullnerbach, mit einem Blumenstrauß ein und gratulierten zum 95. Geburtstag. Frau Haiduk, welche sich über die Jahre ihren bemerkenswerten Humor erhalten hat, unterhielt ihre Geburtstagsbesucher mit Anekdoten und Witzen. Als schade bezeichnete Frau Haiduk den Umstand, dass sie heute leider nicht mehr zu Fuß zum Gasthaus "Fink in der Au" gehen kann.





## Stopp für Reihenanlagen: Bausperre wurde einstimmig beschlossen.

Jetzt ist es fix: Die unter Leitung des ÖVP-Gemeinderates Michael Schandl erarbeitete Bausperre für Teilbereiche von Pressbaum wurde in der Gemeinderatssitzung vom 18.04.2006 einstimmig beschlossen.

Gleichzeitig will man die Zeit der Bausperre für die Erstellung eines Bebauungsplanes nutzen. Ziel ist es, den großvolumigen Wohnbau, wie zum Beispiel Reihenanlagen, einzubremsen. Zum Mittelpunkt dieses Tagesordnungspunktes entwickelte sich jedoch die geplante Reihenanlage in der Sonnenbergstraße.

Was die Gegner des Baues auf die Barrikaden steigen ließ, war die Tatsache, dass Bürgermeister Heinz Kraus als Baubehörde erster Instanz, in der Sonnenbergstraße 31-33 eine Grundstückszusammenlegung genehmigte. Diese Zusammenlegung bewirkte wiederum, dass man damit unbeabsichtigt die gesetzliche Voraussetzung für die

Errichtung einer Reihenanlage geschaffen hatte. Die aus der ÖVP Zeit stammende rechtliche Bestimmung, welche solches bisher verhinderte, wurde außer Kraft gesetzt. Der Fehler des Bürgermeisters sollte nun still und heimlich durch Bausperre und anschließenden Bebauungsplan kaschiert werden.

Das hätte vermutlich auch geklappt, wäre nicht durch die **Gattin eines SPÖ Gemeinderates** ein großer Artikel über die beabsichtigte Bausperre in einer niederösterreichischen Tageszeitung veröffentlicht worden. **Die betroffene Baugesellschaft reagierte sofort** und brachte, vermutlich wegen des Beitrages, noch am 18.04.2006, also am Tag

der Gemeinderatssitzung, einen Bauantrag ein.

**Dieser Umstand dürfte wiederum viele Bewohner der Sonnenbergstraße veranlassen, der Gemeinderatssitzung persönlich beizuwohnen, um an Ort und Stelle zu erfahren was jetzt weiter passiert.** In dieser verfahrenen Situation, welche **Bürgermeister Heinz Kraus (SPÖ)** gewaltig ins Schwitzen brachte, wurde nun ein Ausweg gesucht.

von GGR  
Josef Schmidl-Haberleitner

Mit einem einstimmig beschlossenen Dringlichkeitsantrag, wurde der Bürgermeister schließlich beauftragt, alles zu versuchen, um die von ihm verfügte Grundstückszusammenlegung zu widerrufen und den ursprünglichen gesetzlichen Zustand wieder herzustellen. Ob dies gelingt wird sich erst in den nächsten Monaten zeigen.

Trotz aller Missgeschicke war dieser einheitliche Beschluss aller Parteien eine Entscheidung im Sinne der Bürger. Denn nur miteinander kann im Gemeinderat gute Arbeit geleistet werden.

**Und das ist sicherlich im Sinne der Wähler.**



**Kaufhaus  
Rudroff**  
ADEG-Markt  
Ihr Nahversorger für  
Küche, Haus, Garten u.  
Freizeit  
**Hauszustellung**  
Pressbaum, Hauptstraße 67  
Tel. 02233/52313, Fax 57796

**WANЕК OPTIK**

Hauptstraße 49

3013 Tullnerbach / Pressbaum

Tel. / Fax +43 (02233) 54871

wanekoptik.tullnerbach@telering.at

**OPTIK – FOTO**

Alle Kassen      Gratis-Sehtest

Fotoausarbeitung

Kontaktlinsenpflege

## Maibaumfeier 2006 - gelungene Veranstaltung trotz Schlechtwetters



Abg. zum Nationalrat Alfred Schöls und GR DI Adelheid Gerl begrüßten gemeinsam die zahlreichen Besucher

Am 30. April 2006 fand die traditionelle Maibaumfeier der Volkspartei Pressbaum statt, diesmal leider bei kühlem, regnerischen Wetter.

Es blieb nichts anderes übrig, als die Veranstaltung vom Kirchenplatz in den Pfarrsaal zu verlegen.

Die Besucher nahmen es gelassen, die Stimmung war gut und die kulinarischen Angebote (Gulaschsuppe, Linsen mit Speck, Mehlspeisen, verschiedene Getränke) wurden eifrig in Anspruch genommen.

**Gemeindeparteiobfrau DI Adelheid Gerl konnte als Ehrengäste NR Alfred Schöls, LAbg. DI Willi Eigner, Bgm. Heinz Kraus und Gemeinderäte fast aller Fraktionen sowie die beiden Feuerwehrkommandanten Peter Brandl und Franz Kettele begrüßen. NR Alfred Schöls** ging in seinen Grußworten auf das aktuelle politische Geschehen ein und **LAbg. DI Willi Eigner** überbrachte die Grüße von **LH Dr. Erwin Pröll**.

Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Weise die Blasmusik Hochstrass unter der musikalischen Leitung von Thomas Pötzl.

Als besonderer Höhepunkt erwies sich der Auftritt unserer Gäste, der Volkstanzgruppe der **LJ Mank**, die traditionelle Volkstänze gekonnt vorführten. Eine Tombola mit zahlreichen schönen Preisen rundete das Angebot ab, in diesem Zusammenhang sei allen Spen-

dem herzlich gedankt.

Der Maibaum wird ja traditionellerweise von den Pressbaumer Bauern aufgestellt, **Franz Edelbacher und Franz Wallner** haben dies auch heuer wieder dankenswerterweise übernommen.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch an einen gedacht, der über Jahrzehnte mit dem Maibaumaufstellen aufs Engste verbunden war und der nicht mehr unter uns ist: **Franz Edelbacher sen.**

Der Maibaum wurde so wie im Vorjahr



an die **Pressbaumer Bevölkerung** übergeben, symbolisch überreichte Obfrau Gerl eine kleine, mit Bändern geschmückte Tanne. Der richtige Maibaum war unterdessen der Gefahr des Umschneidens ausgesetzt: wie in vielen Landesteilen Niederösterreichs der Brauch, versuchten erstmals auch in Pressbaum einige Unbekannte, den unbewachten Maibaum noch vor dem ersten Mai zu fällen. Durch die Aufmerksamkeit der Festbesucher und das rasche Eingreifen der Feuerwehr Pressbaum konnte Schaden verhindert und der Maibaum wieder sicher auf seinem Platz neben der Kirche verankert werden. Dort ist er den ganzen Mai über als Symbol des Brauchtums und der Zusammengehörigkeit gestanden - eben ein Maibaum für alle Pressbaumer!

VP-Pressbaum




**Mach mit!**
**NÖ Seniorenbund  
Pressbaum Tullnerbach**

## Seniorenbund unterstützt die Erweiterung der E-Card-Nutzung zum Vorteil aller Pensionisten

Die E-Card erfreut sich bereits jetzt großer Beliebtheit bei den österreichischen Pensionisten. In Zukunft soll die E-Card auf Initiative des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger zusätzliche Funktionen ermöglichen, von denen ganz besonders Pensionisten profitieren könnten.

Kürzlich hat der Datenschutzrat der Republik Österreich eine Vereinbarkeit mit dem Datenschutzgesetz bestätigt, wenn die Freiwilligkeit, bzw. das „Verlangen des (der) Betroffenen“ beachtet wird. Der Seniorenbund befürwortet ausdrücklich die Erweiterung der Funktionen der E-Card. Denn damit stünde für jeden, der dies wünscht, erstens ein österreichweiter Pensionistenausweis zur Verfügung, was sowohl die Wahrung

von sozialrechtlichen Ansprüchen erleichtert als auch die Inanspruchnahme von Seniorenermäßigungen bei Bildungseinrichtungen, Veranstaltungen, in Museen, etc.. Zweitens, könnte damit das elektronische Rezept verwirklicht und eine größere Sicherheit bei der Medikamenten-Verwendung erreicht werden. Eine weitere, gerade für Pensionisten besonders wichtige Forderung des Seniorenbundes, ist die Speicherung der Patientenverfügung, welche kürzlich im Parlament beschlossen wurde, auf der E-Card.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass der älteren Generation aus all diesen neuen Verwendungen der E-Card keinerlei Kosten erwachsen dürfen, diese sind von jenen zu tragen, die von der Nut-

zung seitens der Senioren profitieren. Wer will, könnte sich also in Zukunft, etwa beim Besuch in einem Museum mit seiner E-Card einwandfrei als Pensionist ausweisen, um in ganz Österreich eine allfällige Ermäßigung in Anspruch zu nehmen.

Zudem könnten auch das elektronische Rezept verwirklicht werden. In der Apotheke müsste man dann nur die E-Card vorlegen, um das vom Arzt darauf verschriebene Medikament zu bekommen. In diesem Sinne könnte die E-Card auch einen besonderen Beitrag zur Sicherheit der medikamentösen Behandlung leisten. Wie bereits im Zuge des „Arzneimittel-Sicherheitsgurtes“ vorgesehen, könnte der Apotheker über eine Datenbank alle verschriebenen Medikamente auf möglicherweise schädliche Wechselwirkungen überprüfen.

Darüber hinaus fordern wir, dass auch die neue Patientenverfügung auf Wunsch auf der E-Card gespeichert werden soll.

**Meint Ihr Obmann des Seniorenbundes  
Josef Haberleitner**

Raiffeisenbank Wienerwald

# Meine Finanzierung

Top-Konditionen und  
maßgeschneiderte Lösungen

Auto  
Einrichtung  
Wohnung  
Haus

Leasing  
Kauf  
Förderung  
Kredit

**Ihr Partner in allen Kreditangelegenheiten!**

**Raiffeisenbank  
Wienerwald**





## 16. Wienerwald Schnellschach Open

Das schon zur Tradition gewordene Schnellschachturnier in Alltengbach, am ersten Sonntag im Mai, konnte auch heuer wieder mit insgesamt 63 Teilnehmern in A- und B-Turnier eine erstklassige Besetzung vorweisen.

Im A-Turnier (28 Teilnehmer) bekämpften sich unter anderem 2 Großmeister, 6 IM und 2 MK!

Den Gesamtsieg eroberte IM Mahdy Khaled mit 5 Punkten aus 7 Runden vor den beiden GM Beim Valeri und Shengelia David.

Pichler Michael belegte als bester Spieler aus Pressbaum Rang 13.

Das B-Turnier (35 Teilnehmer) gewann Zapfel Paul mit 6 Punkten aus 7 Spielen vor Stockhammer Christian mit 5½ Punkten.

Eine große Überraschung lieferte der Tullnerbacher Gathemann Thomas mit Rang 6, punktgleich mit dem Drittplatzierten, jedoch schlechteren Zweitwertung. Er war als 32. an den Start gegangen.

## Ausgezeichnete Meisterschaftsbilanz

In der 2. Bundesliga Ost belegten wir den 8. Platz (von 12 Teilnehmern). Wir waren die einzige Mannschaft, die **ohne Legionäre** spielte.

In der 3. Klasse eroberte die Mannschaft mit Spielführer **Ing. Karl Huber** den **Meistertitel**.

## Information

Aktuelles zu den Spielklassen sowie Einzelturnierergebnisse sind auch in unserem Schaukasten (Weidlingbachstraße, gegenüber Reifen Rapf, Tullnerbach) nachzulesen.

**Besuchen Sie uns im Internet unter:** <http://members.chello.at/rothensteiner/>. Alle Freunde des Schachspiels in Pressbaum, Tullnerbach, Wolfsgraben und Purkersdorf sind herzlich zu unseren Clubabenden, Donnerstag ab 19.00 Uhr im Gasthof "Zur Post", Unter-Tullnerbach, eingeladen



In den Sommermonaten Juli und August finden keine Tauschtage statt.

Termin unseres nächsten Tauschtages: 7. September 2006.

Die Tauschtage finden im Gasthof Forthofer, Laterndlwirt, Neu Purkersdorf, Tullnerbachstraße 51 statt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Obmann: Franz Schellner,  
e-mail: [franz.schellner@reflex.at](mailto:franz.schellner@reflex.at),

Tel.: 0664/5310381.

Kassier: Ing. Karl Huber,  
e-mail: [karl.huber@noe.at](mailto:karl.huber@noe.at),

Tel.: 0664/2204662, 02233/53213.

Sie finden uns auch im Internet unter: <http://mitglied.tripod.de/schell1/index.html>.

## Engelkreuz, Fellinggraben und Dreikohlstätten:

### Die Volkspartei Pressbaum setzt Bürgerwunsch rasch um.

Schon seit geraumer Zeit gab es immer wieder Ersuchen der Bewohner von Dreikohlstätten, man möge an der Kreuzung Engelkreuzstraße - Pfalzauerstraße eine Hinweistafel "Zufahrt nach Dreikohlstätten und Fellinggraben" anbringen.

Beim Bereich Dreikohlstätten handelt es sich um einen zur Gemeinde Wolfsgraben gehörenden Ortsteil, der mit Fahrzeugen nur über die Pfalzauerstraße beziehungsweise Engelkreuzstraße erreichbar ist.

Die Einwohner dieser Ortsteile beschwerten sich, dass bereits mehrmals Rettungen aus Purkersdorf die Örtlichkeiten Dreikohlstätten und Fellinggraben nicht gefunden haben und damit die Zufahrt zu den Patienten zeitlich erheblich verzögert wurde.

Die ÖVP nahm sich dieser Angelegenheit an und stellte in der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2005 den Antrag auf Anbringung einer Zusatztafel mit dem Hinweis "Zufahrt nach Dreikohlstätten und Fellinggraben". Nach mehr-

maligen Interventionen durch die Volkspartei war es nun endlich soweit. Die Zusatztafel wurde montiert und dem Wunsch der Betroffenen entsprochen. Nach dem Grundsatz "wer rasch hilft, hilft doppelt" setzt sich die Volkspartei für die Anliegen der Bürger ein und freut sich, dass es nun endlich mit der Anbringung der Zusatztafel geklappt hat.

Josef Schmidl-Haberleitner

## Pensionen in Österreich bis 2050 gesichert

Die **EU-Kommission** hat erst kürzlich eine Studie über die Auswirkung der Bevölkerungsentwicklung auf die Pensionssysteme der einzelnen Mitgliedsländer veröffentlicht. Während es in den meisten **EU-Ländern** zu einer Kostenexplosion kommen wird, bleibt Österreich von einer solchen Entwicklung verschont.

Die Pensionsharmonisierung und die Pensionsversicherungsreform führen dazu, dass sich das österreichische Staatsbudget **bis 2050** die Pensionen leisten kann.

Damit ist belegt, dass trotz allen Jammers der SPÖ die Pensionsreform der Bundesregierung unter **Kanzler Schüssel**, die österreichischen Pensionen auch für zukünftige Generationen auf hohem Niveau voll abgesichert hat.

Die EU-Studie rechnet in ihrer Prognose bis 2050 auch das Wirtschaftswachstum und die Teuerungsrate mit ein.

Demnach wird die derzeitige Durchschnittspension **von 13.300.- Euro** im Jahr auf 20.000.- Euro im Jahr 2050 steigen.

**Laut Univ. Prof. Dr. Gerhard BRUCKMANN** kommt die Pensionsreform rechtzeitig voll zur Geltung: nicht nur, dass höchste Beamtenpensionen der Vergangenheit angehören, sinkt auch die Anzahl der Frühpensionisten.

Bereits im Jänner dieses Jahres wurde bei den Frühpensionen der niedrigste Stand seit elf Jahren erreicht. Alles in allem wird in Österreich der Staatshaushalt bis **2050 um bis zu 6,2 %** entlastet werden.

GGR Josef Schmidl-Haberleitner

## Volksschule platzt aus den Nähten - Bürgermeister hilflos



Die Volksschule Pressbaum deckt die Gemeinden Wolfsgraben, Tullnerbach und Pressbaum ab und platzt aus allen Nähten. Derzeit bevölkern 296 Kinder in 13 Klassen, 66 Hortkinder in drei Gruppen (im nächsten Schuljahr werden es 4 Gruppen sein), 200 Musikschüler sowie das entsprechende pädagogische Personal die Schule. Ein Teil der Räume (insbes. Turnsäle) wird auch noch durch andere Vereine genutzt.

**Seit den Gemeinderatswahlen wird von der Volksschuldirektorin und der Leiterin der Musikschule immer wieder auf die prekäre Raumsituation hingewiesen.**

So wird eine Hortgruppe bereits in einer Schulklasse betreut, das Konferenzzimmer muss von Volksschul- und Musikschullehrerinnen gemeinsam genutzt werden und die Leiterin der Musikschule hat ihr Büro am anderen Ende im Schulgebäude, bei den Turnsälen. Der Zustand verschlechtert sich durch

das Anwachsen des Raumbedarfs des Horts immer mehr.

Es hat über ein Jahr gedauert, bis Bürgermeister Heinz Kraus in der Gemeinderatssitzung am 18.4.2006 berichtet, was er zuvor schon im Regionalfernsehen kundgetan hat **(man beachte die Rei-**

**henfolge)**, dass die Bedarfsabschätzung eines Gutachters vorliegt, wonach in der Volksschule an sich kein Problem besteht, sondern dies durch Hort und Musikschule bedingt ist. Er habe den Bauausschuss beauftragt, bis zum Schulschluss ein Lösungsmodell im Rahmen eines "Ideenwettbewerbes" in Auftrag zu geben.

**Bürgermeister Heinz Kraus fand es aber nicht notwendig, diese Bedarfsabschätzung auch den Vertretern aus allen drei Gemeinden im Schulausschuss vorzulegen.**

Erst nach einer Urgenz wurde diese Abschätzung seitens des sozialistischen Bürgermeisters zur Verfügung gestellt. Noch zuvor hatte der Herr Bürgermeister versichert, dass in dieser Bedarfsabschätzung alles berücksichtigt sei. Nunmehr ist klar, dass er offenbar die eigenen Unterlagen nicht kennt. Die Bedarfsabschätzung enthält lediglich Zahlen aus Pressbaum. Die Entwicklung der Geburten und des Wohnbaus in den anderen Gemeinden ist unberücksichtigt geblieben. Die Bedarfsabschätzung ist also in dieser Form gänzlich un-

brauchbar, und der Gutachter wird sie auch nicht kostenlos erstellt haben!

Erschwerend kommt dazu, dass ein mittel- bis langfristiges Raumkonzept, wie es der Gutachter auch einfordert, als nicht notwendig bezeichnet wird.

In der Planung der weiteren Vorgangsweise wird dringend ein umfassendes Raumkonzept, in dem die Entwicklung der Schülerzahlen, der Hortkinder und der Musikschüler genauso enthalten ist, wie eine Aufstellung der für die jeweiligen Nutzungen erforderlichen Räume, nach Größe und entsprechender Ausstattung, gebraucht. Wenn das mit dem Istbestand verglichen wird, kann exakt beurteilt werden, was fehlt und daher neu-, um oder dazugebaut werden muss. Erst dann sind die vom Bürgermeister schon jetzt in Auftrag gegebenen "Wettbewerbe" sinnvoll und Erfolg versprechend. Wenn Bgm. Heinz Kraus Anleitungen über die richtige Vorgangsweise, die auch zur Absicherung der entsprechenden Landesförderungen führt, benötigt, könnte er sich doch bei seinem Amtskollegen von Purkersdorf erkundigen.

**Empfohlen hat die Volkspartei es ihm.**

DI Josef Wiesböck  
Mitglied des Volksschulausschusses

**Es ist rasches und Ziel gerichtetes Handeln durch den Bürgermeister gefragt, da der Zustand der jetzigen Raummisere im Interesse der Qualität der pädagogischen Ausbildung nicht weiter verlängert werden darf.**

	Rasenmäher	Nähmaschinen
	Kettensägen	Büromaschinen
	Schneefräsen	Rechenmaschinen
	<b>HELMUT LEITL</b> Feinmechanische Servicewerkstätte	
3021 Pressbaum, Pfalzauerstraße 66 Telefon: 02233/531 10		
<b>Verkauf - Service - Reparatur</b>		

Original <b>Kremslehner</b> Heimdekor	
Frühling - Ostern Herbst - Halloween Advent - Weihnachten	
Josef Kremslehner Gasse 4 - 6 A-3021 Pressbaum Tel: 02233/52 388-0, Fax: DW 29 www.kremslehner.at e-Mail: sales@kremslehner.at	



## Klostergasse:

Nach monatelangen Bemühungen der Volkspartei Pressbaum werden erste Maßnahmen zur Oberflächenwasserentsorgung in der Klostergasse gesetzt.

Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, setzt sich der **VP- Gemeinderat Josef Schmidl-Haberleitner** seit Monaten dafür ein, dass die Oberflächenwasserentsorgung in der Klostergasse endlich ordnungsgemäß gelöst wird. Bei starkem Regen fließt dort das Regenwasser entlang der Klostergasse und landete nach dem Überqueren der Hauptstraße direkt im **Gastzimmer der Familie Menczik**.

In der Gemeinderatssitzung vom 15.03.2006 wurde von Seite der SPÖ darauf hingewiesen, dass nicht die Gemeinde Pressbaum sondern das **Sacre Coeur** für die Oberflächenwasserentsorgung verantwortlich sei.

Nun werden von Seite des **Sacre Coeur Pressbaum** bereits erste Maßnahmen zur Lösung des Problems gesetzt. Die Aushubarbeiten im Bereich der unteren

Einfahrt wurden bereits begonnen. Hier soll die Ableitung des Regenwassers mittels Gräben zum Saubach vorgenommen werden. Im Bereich der Krumböck-

gasse soll eine zusätzliche Einleitung des Regenwassers in ein Einlaufgitter nächst dem Gehsteig erfolgen. Da für den unteren Bereich der Klostergasse sowie für die Krumböckgasse die Ortsgemeinde zuständig ist, wurde auch das Bauamt der Marktgemeinde Pressbaum tätig.

So erfolgte unter Einbeziehung des Bauhofleiters eine Ortsbesichtigung, in welcher festgestellt wurde, dass für die Lösung des Problems eine Adaptierung des Einlaufgitters nächst der **Firma Hofer** sowie weitere kleinere bauliche



Maßnahmen erforderlich sein werden. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Verantwortlichen des **Sacre Coeur** für das schnelle Handeln. Bedanken wollen wir uns auch bei den Gemeindebediensteten Herrn **Leo Gundacker** sowie Herrn **Werner Dibl**, die sich vorbildlich für die Lösung des Problems einsetzen.

Natürlich werden wir in unserer nächsten Zeitung über die weiteren Entwicklungen berichten.

Die VP-Redaktion

## MINERALIEN

### PEKARSKY PRESSBAUM

Hauptstraße 43a •

Tel. und Fax: 02233/52257

Edelsteinschmuck - Esoterik - Bücher  
Geschenkartikel - Quellbrunnen

#### Geschäftszeiten:

Mittwoch und Freitag  
9 Uhr - 12 Uhr und 15 Uhr - 18 Uhr

Samstag  
9 Uhr - 12 Uhr und nach Vereinbarung



### Ihr Mazda - Partner Sabine Wanderer

3021 Pressbaum, Hauptstraße 97  
Tel. 02233 / 52358  
Fax. 02233 / 523584  
mail:  
wanderer@mazdahaendler.at



## Wir haben die Genossen lange genug genossen !

Sämtliche Schlagzeilen der heimischen Presse drehten sich Ende März um Millionenklagen, Haftbefehle, Ermittlungen wegen Betrugs, Untreue sowie Bilanzfälschungen und Köpferollen im Kriminalfall des ÖGB-BAWAG-Karibik-Skandals, mit einem Wort: um das Sittenbild SPÖ naher Institutionen mit jahrzehntelanger Tradition im Umgang mit fremden Geldern.

Dass sich abenteuerliche finanzielle Vabanquespiele mittels Spareinlagen und Vereinsgeldern mit den Grundsätzen eines ehrbaren Kaufmannes nicht vereinbaren lassen, sollte auch einem Generaldirektor mit sozialistischem Parteibuch beizubringen sein. Mehr noch: Ein nüchtern denkender und vorsichtig kalkulierender Kaufmann hat sich an gewagten Aktienschiebungen von Glücksrittern weder zu beteiligen, noch die Verantwortung und schon gar nicht die Haftung mit Treuhandgeldern dafür zu übernehmen.

**Mit „Wer hat uns verraten? Sozialdemokraten!“**

**oder „Lügen haben rote Beine!“** und ähnlichen Parolen auf ihren Transparenten hätten nach diesem mit Abstand größtem Wirtschaftsskandal in der Republik Österreich die 1,3 Millionen Noch-Gewerkschaftsmitglieder und die Spareinleger der BAWAG auf der Wiener Ringstrasse und dem Heldenplatz aufmarschieren müssen. So wie es viele von ihnen Anno 2000 und 2003 gemeinsam mit den roten Bonzen in roten

Anoraks wegen angeblich mangelnder sozialer Wärme im Land getan haben; zu einem Zeitpunkt, als eine Clique von Heuchlern und Pharisäern der Sonderklasse unsere Gewerkschaftsbeiträge verpfändet und die **Spareinlagen der BAWAG in Milliardenhöhe** längst auf den Bermudas in der Karibik verspekuliert hatten.

Die meisten Österreicher sind entsetzt und empört über die sagenhaften Zustände im **Funktionärssumpf der SPÖ Filialen BAWAG und ÖGB** und viele kleine **SPÖ Funktionäre** bekommen zu spüren, was die Mitglieder über das skandalöse Verhalten hoher und höchster Parteigenossen denken.

Wer jetzt glaubt, im **ÖGB** würde durch das Abstoßen der **BAWAG** und das Austausch einiger Spitzenfunktionäre Tabula Rasa gemacht, wird bald eines besseren belehrt werden.

Allein die Tatsache, dass der bisherige **BAWAG Aufsichtsrat Erich Fogler** zum neuen Finanzchef des **ÖGB** gekürt wurde, sollte bei allen und nicht nur bei post eventum misstrauisch gewordenen

Gewerkschaftsmitgliedern die Alarmglocken läuten lassen. Der gute Mann ließ uns bei seinem ersten Auftritt in „Journal zu Gast“ mit der Arroganz seiner Vorgänger wissen: Alles muss durchschaubar sein - aber der Streikfonds wird weiterhin geheim bleiben! Genau das ist es, was die Beiträge zahlenden Mitglieder nicht haben wollen, nämlich die Geheimniskrämerei mit dem ohnehin zweckgebundenen Geld. Solange die Offenlegung irgendeines Fonds verweigert wird, in den Gewerkschaftsgelder fließen, muss aus gegebenem Anlass bis zum Beweis des Gegenteils a priori angenommen werden, dass dort die Finanzen nicht satzungsgemäß verwaltet werden.

**Zum Beispiel, dass mit dem geheim gehaltenen Streikfonds die SPÖ finanziert wurde und weiterhin die Absicht dazu besteht, oder dass es den Fonds längst nicht mehr gibt?**

Ein langjähriges  
Gewerkschaftsmitglied

### Dr. Rudolf Toifl GmbH

Versicherungsmakler, Vermögensberater,  
Konsulent für betriebliche Altersvorsorge  
Marterbauerstraße 38, 3002 Purkersdorf  
Tel. 02231 / 64263 - 11, Fax - 30



elektro & erdarbeiten

Gerhard

**SCHABSCHNEIDER**

Pfzlsruerstr. 35  
3021 Pressbaum  
3061 Ollersbach

www.schabschneider.at  
Telefon 02233/525 93  
Fax 02772/51 110  
Mobil 0664/111 0 111



*Hausverkauf? Grundstücksverkauf? Wohnungsverkauf?  
In Wien - Umgebung und Wien*

## CHEFGUTSCHEIN

für eine kostenlose, persönliche Beratung durch Herrn Hans Moser sen. – über bestmögliche Verkaufspreise, erfolgreiche Verkaufsmethoden und juristische Sicherheit.

*Moser Immobilien*

*Tel: 02231/61231*

*... seit über 20 Jahren für Sie da, täglich von 9-21 h*

**RUDI DRÄXLER**

IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG



**PRESSBAUM - Zentrum  
GEPFLEGTES EINFAMILIENHAUS**



**TOP-SIEDLUNGSLAGE IM ZENTRUM**

**860 M<sup>2</sup> GRUND, CA. 107 M<sup>2</sup> WOHNFLÄCHE  
4 ZIMMER, TERRASSE, KELLER;  
GARAGE, SAUNA, ALARMANLAGE**

**€ 265.000,--**

*Seriosität mit Handschlagqualität!*

**MO – FR: 16.00 bis 19.00 im AUHOF-CENTER  
0664/13 62 400 www.haus-haus.at**

**Floristik für jeden Anlass**

**Frischblumen  
Topfpflanzen  
Hydrokultur  
Seiden- u.  
Trockenblumen  
Glas, Keramik**



**Kränze u.  
Buketts**  
Lieferungen zu den umliegenden Friedhöfen gratis. Bestellungen bitte 2 Tage vor dem Begräbnis.

**Weinspezialitäten aus Österreich**

Süßes von

**Zotter Schokoladenmanufaktur  
Heindl Confiserie  
Domori Schokoladen**

**Wir vermitteln Blumen  
in die ganze Welt!**



Beim Lindenhof

Martina Pop • Hauptstrasse 89a • 3021 Pressbaum • Tel u. Fax: 02233/56496  
e-mail: blumenladen@aon.at • www.blumenladen-pop.at



An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt  
**Bester Geschmack**

China Restaurant



**“PANDA” 盛**

Chinesische Spezialitäten



Hauptstrasse 54, 3021 Pressbaum

Öffnungszeiten

Mittwoch - Montag von 11:30 - 15:00 & 17:30 - 23:00 Uhr

**Dienstag Ruhetag (außer Feiertag)**

**Tel.: 02233-54934**

**Mittagsbuffet** von 11:30 bis 14:30 Uhr

Mo. Mi. Do. Fr. (außer Feiertag)

**Pro Person € 5,80** Kinder 4-12J. € 4,00

Samstag (außer Feiertag)

**Pro Person € 7,20** Kinder 4-12J. € 5,20

Alle Speisen sind auch zum Mitnehmen (außer Buffet).  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**DAS Winterschutzpaket für die ganze Familie -  
INFLUENZA- & PNEUMOKOKKENIMPfung  
für jedes Alter**

**APOTHEKE  
DROGERIE**



**Mag. H. Griessler KG**

3021 Pressbaum Hauptstrasse 1

Tel.: 02233-52437-0 Fax DW -4

eMail: apotheke.pressbaum@aon.at

Mo-Fr durchgehend 8-18 Uhr geöffnet

Samstag 8 - 12:30 Uhr

**Fachkundige Beratung:**

- Homöopathie und Bachblüten
- Reisemedizin und Impfungen
- Wasseranalysen
- Pferdepflege und Veterinärmedizin
- pflegende & dekorative Kosmetik

**VICHY**  
LABORATOIRES  
Well Gesundheit auch Hautsache ist

**LOUIS  
WIDMER**

**EAU THERMALE  
Avene**

**LA ROCHE-POSAY**  
LABORATOIRE PHARMACEUTIQUE

# Pressbaumer Aktivitäten 2006



v.l. Vorsitzender des Hilfswerk Wiental GGR Josef Schmid-Haberleitner, BL Christine Rieger, Regionalmanager Dr. Levin, Finanzreferentin Monika Kittag und Bürgermeister von Tullnerbach Mag. Viktor Cypris



1. Spatenstich für den Autobahnkreisverkehr durch Frau Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und VP Gemeinderäten



Ausstellung im Foyer des Rathauses: "Bauern einst und jetzt".



3 Generationen Wolf : Verena, Hilde und ÖR Lieselotte Wolf gestalteten die musikalische Umrahmung.



ÖR Lieselotte Wolf im Gespräch mit Kammerobmann Hermann Dam und dem Chefredakteur der Bauernzeitung, Mag. Sepp Bauer.



GGR Dr. Bernd Lindinger, GGR Josef Schmid-Haberleitner und Museumsvereinsobfrau Brigitte Knapp bei der Ausstellungseröffnung.



ÖR Lieselotte Wolf, Brigitte Knapp, Kammerobmann Hermann Dam, GR DI Heidi Gerl.



GR Maria Auer, Franz Edelbacher, Vroni Breitner.



"Nein zur Pendlersteuer" - Weckerlverteilaktion der VP Pressbaum: GGR Gabi Kraus, NR Alfred Schöls, Manfred Barta, GR DI Heidi Gerl, Konrad Köck.



Manfred Barta überreicht einem Autofahrer ein Weckerl zur Jause.

## Liebe Pressbaumerinnen und Pressbaumer!



Der Tag der Wirtschaft ist vorbei und die glücklichen Gewinnerinnen unseres Muttertags-Gewinnspiels sind ermittelt. Wir danken allen, die diesen Tag genutzt haben und unsere Geschäfte besuchen gekommen sind. Seit Jahren bemüht sich der Regionalmarketing Verein Pressbaum 2000plus, den Schilderwald zu reduzieren und einen Informationspunkt bei der Autobahnabfahrt zu schaffen. Leider ist es bis dato daran gescheitert, dass man von der Autobahn kommend nicht links auf den Friedhofsparkplatz zufahren durfte. Nun wird endlich der schon länger geplante **Kreisverkehr** gebaut, so daß nun im Zuge des neuen Kreisverkehrs ein Infopoint, ein neues Leitsystem und ein für die heimische Wirtschaft dringend benötigtes Werbekonzept geschaffen werden kann, wofür schon Angebote eingeholt und Pläne gemacht wurden.

### Doch wie heisst es so schön

- "ohne Geld ka Musi" -

Aus unserem Arbeitsprogramm 2006 mussten wir den Großteil dieser Punkte streichen, da nicht nur das nötige Geld

fehlt, sondern vor allem keine Informationen unserer Gemeinde vorliegen, was geplant ist. Wir haben uns in Gesprächen mit dem Bürgermeister und in den Ausschüssen immer wieder darum bemüht, eine Lösung für die Gestaltung der Grünstreifen vor dem Russenfriedhof zu finden, der durch die riesigen Werbetafeln gar nicht gesehen wird. Wir haben darauf aufmerksam gemacht, dass es nicht im Sinne unserer Gemeinde sein kann, auf dem Friedhofsparkplatz Gratiswerbung für Wohnen in Eichgraben zu gestatten. Eine Mitte April ausgesprochene Bitte ein Gesamtkonzept für die Gestaltung

vor dem Russenfriedhof und dem Friedhofsparkplatz auszuarbeiten, wurde Ende April schon wieder zurückgezogen mit der Begründung, selbst mit Werbeanbietern in Verhandlung zu treten. Wir wollen unsere Gemeinde verschönern, für Touristen attraktiver machen und nicht verschandeln.

Doppelte Arbeit macht doppelte Kosten. Unser Verein wurde geschaffen, genau solche Projekte umzusetzen, weil wir beim Land Niederösterreich Förderungen einreichen können und weil unser Verein vorsteuerabzugsberechtigt ist. Projekte umzusetzen kostet immer Geld - wie viel, bzw. wie wenig kann man steuern.

Ihre Obfrau  
Jutta Polzer

## Frau Theresia Hudak feiert ihren 80. Geburtstag!

Die rüstige Pensionistin erhielt anlässlich ihres Jubeltages Besuch vom geschäftsführenden **Gemeinderat Josef Schmidl-Haberleitner**, welcher im Namen der Volkspartei recht herzlich zum **80. Geburtstag** gratulierte. Frau Hudak entstammte einer Försterfamilie aus Oberösterreich und zog später mit ihrem Mann, Herrn Oberförster Ing. Eugen Hudak, nach Pressbaum.



Ihr Sohn Ing. Karl Hudak setzte die Familientradition fort und ist ebenfalls bei den Bundesforsten als Oberförster beschäftigt. Große Freude bereitet Frau Hudak ihr großer Garten, den sie mit viel Liebe pflegt.

## Mobile Jugendbetreuung ab sofort!



Aus unterschiedlichen Gründen ist trotz größter Anstrengungen des Jugendausschusses der Standort unseres Jugendzentrums noch nicht zu 100% gesichert. Wir haben zwar eine Zusage der Pfarre Pressbaum, die den Kirchenkeller in dankenswerter Weise zur Verfügung stellt. Es scheitert jedoch derzeit noch an bautechnischen und finanziellen Fragen. Leider ist auch die zögerliche Haltung unseres Bürgermeisters nicht sehr unterstützend.

Dennoch konnten wir durch die intensive Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tullnerbach eine sehr positive Zwischenlösung finden. Da im Tullnerba-

cher Gemeindeamt bis zum Jahresende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, ist dort ein Stützpunkt für eine "Mobile Jugendbetreuung" geschaffen worden. Das bedeutet, dass die Möglichkeiten, die ein Jugendzentrum erfüllt, schon ab Mitte Juni für die Pressbaumer und Tullnerbacher Jugend zur Verfügung stehen werden. Betreut wird dieses Projekt vom "Verein Jugend- und Kulturzentrum Purkersdorf"(Agathon).

## Subventionsdilemma

Für die Volkspartei Pressbaum steht es außer Zweifel, dass die Gemeinde auch die Aufgabe hat, Vereine zu unterstützen. Vor allem Sportvereine mit einem großen Jugendanteil wurden und werden seit Jahren von der Gemeinde subventioniert. Da die finanziellen Mittel für den Budgetposten Subventionen immer kleiner werden, hat der Jugendausschuss die Aufgabe, diese Zahlun-

gen aufzuteilen. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde deshalb ein Dringlichkeitsantrag des Ausschusses für Sport/Jugend/Vereine/Bildung eingebracht, um festzustellen, wie hoch die Mittel für das heurige Jahr noch wären. Bürgermeister Kraus hat sich nämlich zuletzt in den Medien und auch in persönlichen Gesprächen mit den Vereinsobleuten stets für die Unterstützung der Sportvereine ausgesprochen.

### GR für Jugend Martin Söldner

In Beantwortung des Dringlichkeitsantrages wurde jedoch auf die nächsten Sitzungen des Finanzausschusses sowie die nächste Gemeinderatssitzung verwiesen, wo all diese Fragen behandelt würden. Leider werden zu viele Fragen, die im Gemeinderat gelöst werden sollten, in die Zukunft verschoben oder in den Ausschuss zurückverwiesen, wie es auch hier der Fall ist.

## Parkplatzproblem für Freiwillige Feuerwehr Pressbaum gelöst?

Volkspartei Pressbaum steht zur Feuerwehr und setzt eine Grundsatzenscheidung zugunsten des Kommandos durch.

Neben dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Pressbaum befindet sich auch ein Parkplatz, der ausschließlich für die zum Einsatz zufahrenden Feuerwehrleute gedacht ist.

Nun hat es sich in den letzten Jahren eingebürgert, dass diese Parkplätze von Mietern des Feuerwehrhauses als Privatparkplätze genutzt werden. Das ging so weit, dass ein Mieter länger als ein Jahr ein Autowrack auf dieser Parkfläche abgestellt hatte. Wenn sich die zufahrenden Einsatzkräfte ebenfalls auf den Parkplatz stellten und es zu Behinderungen beim Wegfahren kam, soll es sogar zu zivilrechtlichen Klagedrohungen eines Mieters gekommen sein.

Von den verschiedensten politischen Parteien wird dieses heiße Eisen bereits mehrere Jahre hin und her geschoben. Es stand immer wieder die Befürchtung im Vordergrund, Wählerstimmen zu verlieren.

Nun nahm sich die Volkspartei der Sache an.

In einer sachlichen Rede in der Gemeinderatssitzung vom 24.05.2006, führte der geschäftsführende Gemeinderat **Josef Schmidl-Haberleitner** an, dass alle Gemeindebürger und Bürgerinnen gerne einen sicheren Grasparkplatz hätten.

In dieser Angelegenheit gehe es aber um die öffentliche Sicherheit, die jeden Gemeindebewohner vom Kind bis zum Pensionisten betrifft. Dieses öffentliche Interesse muss deshalb höher bewertet werden, als das Interesse von Privatpersonen.

Um Zeitverzögerungen bei Einsätzen zu verhindern, sind daher diese Parkplätze frei zu halten.

Der von der **Volkspartei** eingebrachte Antrag wurde mit einer großen Mehrheit angenommen und enthält **zwei wichtige Punkte:**

- 1. wer zur Benützung des Parkplatzes berechtigt ist, entscheidet einzig und allein das Feuerwehrkommando als Organ der Gemeinde.**
- 2. das Freihalten der Parkplätze ist bei Zuwiderhandlungen von der Gemeinde durchzusetzen bzw. zu exekutieren.**

VP-Pressbaum

## Die FF Pressbaum berichtet:

### Einsatztätigkeit

So arbeitsreich, wie das Jahr 2006 für die FF Pressbaum begonnen hat, ist es leider auch weiter gegangen. Bis Ende Mai mussten 160 Einsätze geleistet werden, wobei schwere Verkehrsunfälle und Hochwassereinsätze im Mittelpunkt standen. Zwei eingeklemmte Personen konnten rasch aus ihren verunfallten Fahrzeugen gerettet werden. Mehrere LKW-Unfälle hielten uns ebenfalls in Atem. Bei einem dieser Unfälle traten 300 Liter Dieseltreibstoff aus einem aufgerissenen Tank aus, die mühselig wieder zum Schutz der Umwelt gebunden werden mussten.

Auch mit dem 6. Zug der 2. Katastrophenhilfsdienst-Bereitschaft des Feuerwehrabschnittes Purkersdorf war die FF Pressbaum wieder unterwegs. Diesmal nicht zum Schneeabräumen, sondern zwei Tage lang beim schweren Hochwasser in Dürnkrot.

Das Kommando

expert  expert 

 **Weltweit die größte Elektrofachhandelskette!**

willkommen

Rudolf Schatzl  
<Hauptstraße 6, 3021 Pressbaum>



Pressbaum-Auhofcenter

A - 3021 Pressbaum, Hauptstr. 7  
A - 1140 Wien, Albert Schweitzerg. 6

Tel.: 01 / 979 41 48      Tel.: 02233 / 52 224  
Mobil 0676 / 701 64 80      email: thomas.gnaser@kpr.at

www.fotognaser.at

sb Tankstelle

Michael SCHANDL

Hauptstraße 54

A-3021 Pressbaum

Telefon: 02233 /525 43

Fax: 02233/525 43 17

r52033@bprosi.at

www.bpaustria.at



Express Shopping

Pelit Pistro

Car Wash

## Fit für die nächste Ballsaison Tanzkurs für Paare und Singles

**Beginn:** Sonntag, 10. September 2006, 19:00 bis 20:00 Uhr, (Anfänger), anschließend ist eine Fortsetzung und Vertiefung bzw. ein Kurs für Fortgeschrittene geplant (Sonntag 20:00 bis 21:00 Uhr). Insgesamt werden jeweils 10 Einheiten an den darauf folgenden Sonntagen angeboten. Es ist eine Teilnahme an einem Turnus oder an beiden möglich.

Ein Turnus (10 Einheiten) kostet **99.- EUR pro Person.**

Gelehrt werden 8 verschiedene Standardtänze.

**Ort : Brahmsbeisel, Brentenmaistraße, 3021 Pressbaum**

Alle tanzinteressierten Paare, aber auch Singles sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

**Nähere Auskünfte und Anmeldung:**

Tanzlehrerin Christine Wastel,

Tel.: 0664/ 39 26 548

Organisation: Schuster Theo.....

Tel.: 0660/ 43 77 100

Ing. Werner Nessizius

EDV -Beratung -Verkauf -Installation -Reparatur



externes IT - Management

Pfalzauerstrasse 136c  
3021 Pressbaum

Tel : 0699-15121710

Fax : 02233-55984

**Ganz aktuell : Unterstützung gegen Viren und unerwünschte Mails  
Rufen Sie uns unverbindlich an - Wir beraten Sie gerne**



**Rudolf Ströbel KG**

**Fleisch-, Selch- und Wurstwaren**

3013 Tullnerbach, Hauptstr. 31

Mobil 0664 / 403 36 26

E-Mail: stroebel.fleisch-wurst@aon.at

Tel. 022 33 / 524 40

Fax 02233 / 524 40 - 4

# Chiesa geht Technologie- Tempo voll mit!

Immer weniger Fahrradmechaniker schaffen den Sprung zur Fahrrad Hochtechnologie.

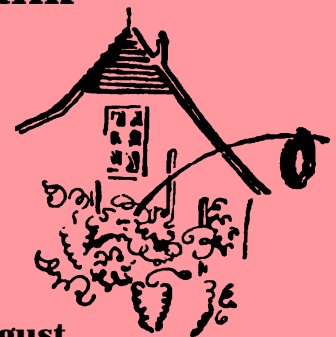
**F**rüher waren Fahrräder mit einfacher Technik robust aber schwer und langsam. Moderne Fahrräder sind jedoch Hightech Sportgeräte mit ausgefeilter Technik aus Aluminium, Titan und Carbon, wie sie auch in der Formel 1 verwendet werden. Hoch ist daher der Anspruch an das Servicepersonal. Einige falsche Einstellungen und schon wird aus dem Hightech Fahrrad Edel-Schrott. Das ist aber die Welt der Spezialisten wie Chiesa in Pressbaum, Hauptstr. 6 a, Tel. 02233/52362.

Aluminium, Titan & Carbon: Kreis der Fachwerkstätten schrumpft!



Manfred Baumgartner: "Nur wer sich permanent weiterbildet, kann dieses Technologie-Tempo mitgehen!"

## Ausgesteckt is' 2006 Buschenschank Bogner



29. Juni - 13. Juli

10. August - 24. August

21. Sept. - 05. Oktober

Wochentags ab 14 Uhr

Samstag, Sonntag

und Feiertag ab 11:30 Uhr geöffnet

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich

**Familie Bogner**

3031 Rekawinkel, Hauptstraße 125b

Telefon 02233 / 526 72

# ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen

Blitzschutz

Störungsdienst

Erdverkabelungen



# HEINRICH

Brettwieserstr. 36

elektro.heinrich@utanet.at 3011 U-Tullnerbach Irenental

Tel.02233/56345 Fax:56346 Mobil:0664/231 77 92



## Installateur Otto Lebinger

GAS - WASSER - HEIZUNG - FLÜSSIGGASANLAGEN - REPARATUREN

3021 Pressbaum Hauptstraße 18,

Tel. 02233/52336,

Fax 02233/52336-14

E-mail: otto.lebinger@kpr.at



Montag - Donnerstag

06<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>

16<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup>

**Freitag Ruhetag**

Samstag, Sonn

-und Feiertage

06<sup>00</sup> - 12<sup>30</sup>



Täglich frisch  
auf Vorbestellung

Hauptstrasse 54

3021 Pressbaum

Tel. 02233/55930

Mobil 0664/2121227

Email service@piccolo.at

# W WALTER'S MASSAGEN W

MORNING

Hauptstraße 73 a  
3021 Pressbaum

Tel. Anmeldung:

02233 / 5 4055

Montag bis  
Freitag:

09 - 20 Uhr



Familien 10er Block  
ist 11 zum Preis von 10  
plus 1 Behandlung pro  
Familienmitglied gratis  
innerhalb von 90 Tagen

## Ihr WOHLFÜHL-STUDIO für

- Gesichtsbehandlungen, Faltenunterspritzungen,
- Permanent Make-up, Fruchtsäurepeelings,
- Körperbehandlungen, Aroma-Therapie,
- Hyperhidrosebehandlungen, Reiki,
- Injektionslipolyse, Akupunktur,
- Besenreiserentfernungen,
- Maniküre, Pediküre,
- Nagel-Design.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Barbara Keil-Weisgram

3021 Pressbaum, Pfalzau 125, 0664 538 10 20

volkspartei  
pressbaum



## EXQUISITE PATCHWORK

A - 1030 Wien, Ungargasse 35

shop@patchwork.at

Telefon: ++43(+1) 718 96 96 Telefax: ++43(+ 1) 718 96 96-6

Österreichs bestes Fachgeschäft für Patchwork und Quilt!

www.patchwork.at



## Cafe Pension Parzer



3021 Pressbaum  
Hauptstraße 96  
Tel. 02233/52736

Mo-Sa 7-12, 14-22 Uhr  
So 8-12, 14-20 Uhr  
Freitag Ruhetag

Wir empfehlen  
uns für  
Firmen- und Familienfeiern  
bis 30 Personen

**Braunias**



## ERDBEWEGUNG BRAUNIAS

Welche Art von Erdbewegung Sie auch benötigen:

- in großen Mengen oder auf engstem Raum
- für Kanalanschlüsse
- Planierungen
- Humusierungen
- Abbruch oder Aushub
- eine fachmännische Entsorgung

... wir sind der richtige Partner für Sie!

Engelkreuzstraße 2  
3021 Pressbaum

Tel. und Fax: 02233/55 5 30



Gasthaus und Frühstückspension  
Familie Erika Berger  
3021 Pressbaum, Rauchengern 4  
Öffnungszeiten:  
Pension - ganzjährig  
Gasthof - Donnerstag bis Montag  
Tel. und Fax: 02233/52371  
e-mail: berger.erika@aon.at  
<http://www.wienerwald-urlaub.at>

## Johann Höfer

Kanalräumung  
Ges.m.b.H.

Hauptstraße 52  
3021 Pressbaum  
Tel.(0 22 33) 522 65

**GARTEN  
GERÄTE**

# PASSECKER

**POOL  
ZUBEHÖR**

NEU - SCHÄRFDIENST

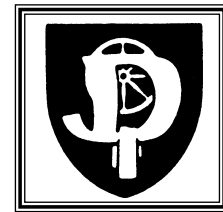


Richard Passecker A 3021 Pressbaum, Hauptstrasse 50,  
Tel.: 02233 53807, Fax: 54681, e-mail: [passecker.verkauf@kpr.at](mailto:passecker.verkauf@kpr.at)



**Erdbewegungen  
Brennstoffe • Containerverleih**

Hauptstraße 19, 3021 Pressbaum  
Tel. 02233/52 346-0



**BESTATTUNG  
DEWANGER  
PURKERSDORF**

**KAISER-JOSEF-STRASSE 7**

Telefon (0 22 31) 633 10  
Telefax (0 22 31) 633 10-9

**RAT  
und  
HILFE  
im  
TRAUERFALL**

Tag- und Nacht-,  
Sonn- und  
Feiertagsdienst



# ZAPPE [ ]<sup>2</sup>

Pflasterungen Ges.m.b.H

*Gepflastert  
mit Harmonie ...*

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung (Drainagierung) über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.



3013 Pressbaum  
Wilhelm-Kress-Gasse 25  
Tel. 02233/57917  
office@zappe.at

www.zappe.at



## Rubin – Juwelen – Uhren – Schmuck

Gertrude Macourek

Reparatur von Uhren sowie Goldarbeiten  
und Sonderanfertigungen nach Wunsch  
Perlen und Knüpfarbeiten – Reparatur von antiken Uhren

3021 Pressbaum, Hauptstraße 81, Tel. 02233/521 69  
(beim Kirchenplatz)

Ihr Fachgeschäft für schöneren Schmuck und Uhren

## Marias Fashion

Trachten - Damenmoden - Abendmoden

von Größe 36 - 50

Änderungen, Typ- und Farbberatung

Mo., Die., Mi. u. Fr.: 9.00 - bis 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Do.: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb d. Geschäftszeiten Termin nach Vereinbarung

3021 Pressbaum, Pfalzauer Str. 156, Tel.: 02233/550 75



## Installationen Ernst Seiser

Wasser, Gas,  
Heizung

3021 Pressbaum  
Kaiserbrunnstraße 104  
Tel. 02233 / 537 12

## Kleiderreinigung

Modernes Kleidervisit  
Imprägnieren, Vollreinigung  
Kiloreinigung  
Hemdendienst- u. Wäschendienst  
Übernahmestelle für Leder

Pressbaum  
Hauptstraße 81  
Tel. 0664/5990393



www.kfz-entsorgung.at email: office@kfz-entsorgung.at Tel: 0664/265 83 23

KFZ An & Verkauf Autoentsorgung Autoverwertung von Ersatzteilen und Havarien

Roberto PENCO

Josef-Perger-Straße 4

A- 3013 Rekawinkel

JUBILÄUMSANGEBOT 3 JAHRE FIRMA PENCO IN PRESSBAUM

- KFZ ENTSORGUNG RAUM PRESSBAUM KOSTENLOS BIS 31.12.2005
- REIFENENTSORGUNG MIT UND OHNE FELGEN BIS 60CM DURCHMESSER
- ALL IN ONE TASCHE (VERBANDSKASTEN, WARNWESTE, PANNENDREIECK) AKTIONSPREIS: € 17,-

## Gasthof FINK

In der Au 1  
3443 Sieghartskirchen  
Telefon (02233) 522 06

Montag Ruhetag  
Ganztägig warme Küche  
Empfiehlt sich für Hochzeiten  
und diverse Feiern

## UNGER BAU Ges.m.b.H.

Hoch-, Tief- und Biobau  
Planung, Einreichung und Ausführung

Johann Unger

Geschäftsführer

Brentenmaisstraße 24  
3012 Wolfsgraben

Tel.+Fax: 02233/7560  
Mobil: 0664/533 98 20

## Feuerwehr- fest 2006



## Im Pfarrsaal und am Kirchenplatz

Der alte Festplatz, den uns die Familie Schuster in dankenswerter und großzügiger Weise über dreißig Jahre stets kostenlos zur Verfügung gestellt hat, wurde durch einen Supermarkt verbaut.

Trotz intensiver Suche konnte in der kurzen Zeit seit der Übernahme des neuen Kommandos im Jänner 2006 kein vergleichbarer Ersatzplatz gefunden werden. Alle in Frage kommenden Alternativen scheiterten entweder an der zu geringen Größe des Platzes, oder weil sie kurzfristig nicht oder nur mit nicht leistbaren Investitionskosten zu verwirklichen wären.

Da die Feste immer ein wesentlicher Bestandteil zur Finanzierung der Kosten der Feuerwehr und damit zur Entlastung des Gemeindebudgets waren, wollen wir auch heuer nicht auf das traditionelle Feuerwehrfest verzichten.

Es wird vom 1.-3. September 2006 auf dem Kirchenplatz, sowie im und um den Pfarrsaal stattfinden. Alle bekannten Attraktionen, wie gute **Unterhaltung, knusprige Grillhendl, Gösser-Bier und Quizspiel**, wird es auch heuer wieder geben.

**Die Anrainer des Kirchenplatzes bitten wir im Interesse der Allgemeinheit schon jetzt um Verständnis für eventuell entstehende Unannehmlichkeiten während dieser kurzen Zeit.**

**Wir werden alles tun, damit diese so gering als möglich ausfallen.**

Das  
Kommando

## Organtag des ÖAAB-Pressbaum unter dem Vorzeichen des Generationswechsels

Der Organtag des AAB-Pressbaum fand am 15. Mai 2006 im Gasthof Menczik statt und stand unter dem Vorzeichen eines umfassenden Generationswechsels.

Der scheidende Gemeindegruppenobmann **Josef Riegler** eröffnete den Organtag und begrüßte die anwesenden Mitglieder.

Als Ehrengäste konnten **Nationalratsabgeordneter und Bezirksobmann Alfred Schöls, Teilbezirksobmann Ing. Karl Huber, sowie Altbürgermeister Dieter König** begrüßt werden. Eine Gedenkminute, in der die verstorbenen Mitglieder der vergangenen Periode verlesen wurden, diente der Erinnerung an viele bekannte Namen.

Gemeindegruppenobmann **Josef Riegler** berichtete von vergangenen Vorstandssitzungen, in denen Basisarbeit vorbereitet und politische Diskussionen geführt wurden.

Ortsgruppenobmann **Manfred Barta** schilderte, dass das Schwergewicht der vergangenen Periode in der Neugewinnung junger Vorstandsmitglieder lag, um einen Generationswechsel im Vorstand der Orts- und Gemeindeorganisation einleiten zu können.

Der Bericht des Rekawinkler Ortsgruppenobmannes Rudolf Schnitzer führte durch die letzten 31 Jahre seiner Obmannschaft und deren Höhepunkte in einer Reihe von Martini-Festen.

Dem Bericht des Pressbaumer Finanzreferenten **Martin Söldner** (von Finanzprüfer **Gottfried Burian** geprüft und für in Ordnung befunden) folgte die einstimmig angenommene Entlastung von Vorstand und Kassier. Für Rekawinkel berichtete der Ortsgruppenobmann Rudolf Schnitzer über die AAB-Financen. Finanzprüfer Gerhard Fuchs, beantragte die Entlastung von Finanzreferent und Vorstand, dem die Mitglieder von Rekawinkel zustimmten. Mit der Neuwahl der Organe der Ortsgruppen und der Gemeindegruppe stellten die Kandidaten ihre Ziele für die nächste Periode vor.

Als Pressbaumer Ortsgruppenobmann sieht DI Josef Wiesböck Ehrlichkeit als wichtigsten Grundsatz für seine zukünftige AAB-Tätigkeit, die neben dem Beruf auch der Familie noch genug Raum lassen soll. Statt einseitigem "Bündendenken" soll eine Basis für eine gemeinschaftliche konstruktive Zusammenarbeit aller VP-Gruppierungen entstehen.

Für die Ortsgruppe Rekawinkel will sich **Konrad Köck** für Bürgernähe einsetzen und sieht seine Schwerpunkte in Veranstaltungen und Bürgerversammlungen.

Als Gemeindegruppenobmann will sich Manfred Barta als christlicher Arbeitnehmervertreter besonders um den Kontakt mit den Menschen, insbesondere den Mitgliedern der Gemeindegruppe, kümmern. Ein weiteres Anliegen

seinerseits stellt die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs innerhalb des Bezirkes Wien-Umgebung dar.

Im anschließenden Referat beschäftigte sich **Nationalrat Alfred Schöls** mit dem Thema der Arbeitslosigkeit, bei dem die Regierung Schüssel für Österreich, im Vergleich zu anderen EU-Ländern, sehr gut unterwegs sei. Durch das "Blum Modell" seien bereits in der Lehrlings- und Jugendbeschäftigung Erfolge festgestellt worden.

Die Rot-Grüne Opposition versuche von ihren eigenen Problemen mit ständigen Angriffen abzulenken und die Regierungsarbeit permanent schlecht zu machen.

Den Abschluss bildete die Verleihung von Ehrenzeichen an 9 verdiente Mitglieder. Besonders zu erwähnen ist die Ehrung von Ing. Friedrich Dorfmeister, der schon seit 55 Jahren ein treues Mitglied des AAB ist.

Dem scheidenden Gemeindegruppenobmann **Josef Riegler** wurde einstimmig die **"Ehrenobmannschaft des AAB Pressbaum"** verliehen.

Mit dem Hinweis auf den Bildungsausflug zur Schallaburg, am Samstag den 20. Mai 2006, wurde der Organtag des AAB Pressbaum offiziell geschlossen.

Die Diskussionen im privaten Rahmen haben verständlicherweise noch etwas länger gedauert.

Manfred Barta



## "Vereint gewinnt!" NÖ Sportvereine tippen den Fußballweltmeister 2006.

Durch die Initiative von Landeshauptmann **Erwin Pröll**, gemeinsam mit der NÖN, haben alle NÖ. Sportvereine die Chance **EUR 1.000,-** für den Nachwuchs zu gewinnen.

**NR Alfred Schöls** überbrachte für die Pressbaumer Sportvereine den WM-Spielplan und Tipp=scheine für die Teilnahme am WM-Gewinnspiel.

Einsendeschluss ist bis 9.6.2006 (nur ein Tipp pro Verein).

## BAUSPERRE IN PRESSBAUM

Bericht des Ausschussvorsitzenden für Bau- und Raumordnung, Gemeindegebäude, Hochwasserschutz Gemeinderat **Michael Schandl**

### Geschätzte Mitbürger/innen!



Es gehört zum positiven Lebensgefühl in unserer Marktgemeinde, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner Lebensqualität und damit ausreichend Schutz der eigenen Privatsphäre haben.

Es zählt in meinen Augen zu den Kernkompetenzen der Gemeinde, allen hier lebenden Menschen dieses Gefühl auch weiterhin zu garantieren.

Verlorenes Terrain ist hier nicht mehr gut zu machen. Dies wurde von allen poli-

# Internationales Heinrich Hartner Gedenkturnier

Im Gedenken an unseren langjährigen Vereinspräsidenten veranstaltete die Jugendleitung am 25.5.2006 ein Turnier **der U 14 Mannschaften.**

**Teilnehmer waren die Vereine:**

**V.V. Scharn/Maastricht (NL)**

**Nordea Admira-Wacker/Mödling**

**Wiener Sportklub**

**1. Simmeringer SC**

**SV Würmla**

**SV Raika Pressbaum**

Das Turnier war ein gut organisiertes, erfolgreiches Sportfest von 11 Uhr bis 16 Uhr, mit gesellschaftlichem Ausklang.

Zur Siegerehrung und Pokalüberreichung konnten **Nationalratsabgeordneter Alfred Schöls**, Vizebgm. **Peter Samec** sowie die Gemeinderäte **DI Adelheid Gerl** und **Josef Riegler** von Pressbaum begrüßt werden.

## Jahreshauptversammlung des Hilfswerkes Wiental

Am 08.05.2006 fand im Dreimäderlhaus in Wolfsgraben die Hauptversammlung des Hilfswerkes Wiental statt. In seiner Rede würdigte der **Obmann GGR Josef Schmid-Haberleitner** die Mitarbeiterinnen der Bereiche **HPD (Hilfe und Pflege daheim)** **KIJUFA (Kinder Jugend und Familie)** sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Besuchs- und Begleitdienstes, deren Arbeit heute aus dem täglichen Leben vieler PressbaumerInnen nicht mehr wegzudenken ist.

Weiters wies der Vorsitzende darauf hin, dass im Pflegebereich immer mehr Pflegedokumentation verlangt wird, weshalb diesbezüglich bereits umfangreiche Mitarbeiterschulungen durchgeführt wurden. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die verdiente **Mitarbeiterin Frau**



**Erika Kowald**, die sich seit nunmehr 10 Jahren vorbildlich für alte und kranke Menschen einsetzt, geehrt.

Auch der anwesende **Bürgermeister von Tullnerbach Mag. Viktor Cypris** und die **Wolfsgrabner Vizebürgermeisterin Claudia Bock** würdigten die großen Verdienste des Hilfswerkes für ihre Gemeinden.

J.H.

tischen Fraktionen im gleichen Ausmaß erkannt. Damit kam es auch zu einem raschen und einstimmigen Gemeinderatsbeschluss. Die Umsetzung der nun zu erarbeiteten Bebauungsvorschriften wird das Gemeindebudget in den nächsten drei Jahren zusätzlich stark belasten.

Im Arbeitskreis wurden sieben Regionen unseres Gemeindegebietes definiert und mit einer "Bausperre", bis zur endgültigen Ausarbeitung (innerhalb der nächsten 2 Jahre) von Bauvorschriften, belegt.

Dies bedeutet aber nicht, dass ab sofort nichts mehr gebaut werden darf.

Der Bau von Einfamilienhäusern ist davon ausgenommen!

Zurzeit sind nachstehende Bauvorschriften gültig:

1. Grundstücksmindestgröße: 600m<sup>2</sup>
2. Verbaubare Fläche: 150m<sup>2</sup>
3. Zusätzlich: 4% der Grundstücksgröße verbaubar
4. Zusätzlich: Nebengebäude

**Bei etwaigen Fragen oder Detailauskünften stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung.**

**GR Michael Schandl**

**Telefon 0664/16 19 663**



3100 St. Pölten, Rennbahnstraße 30  
Tel. 02742/204-0, Fax-DW 260  
Email: verkauf@gbv.at  
www.alpenland-gbv.at

### Neubau Wohnhausanlage

### PRESSBAUM Fünkhgasse 40 (gegenüber Hauptschule)

bestehend aus drei Häusern mit zus. 60 Wohnungen

Derzeit wird Haus 2 mit NÖ Wohnbauförderung errichtet

20 Wohneinheiten von 74 m<sup>2</sup> bis 98 m<sup>2</sup>

individuell Terrasse mit Gärten oder Balkonen

Tiefgaragenplätze, Kellerabteile, Allgemeinräume

Topaustattung Niedrigenergiebauweise

und kontrollierte Wohnraumlüftung

**Kaufoption auf Wohnungseigentum**

Fertigstellung im Frühjahr 2007

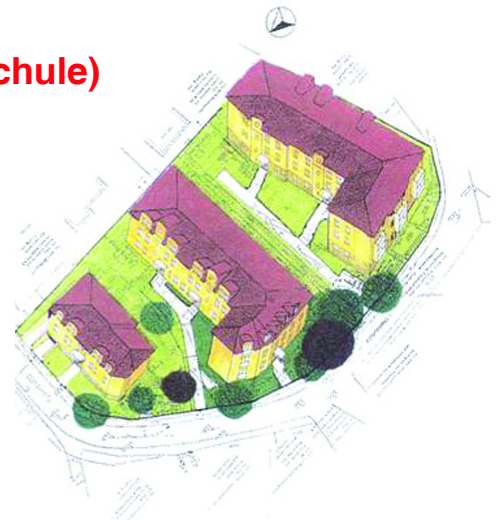
10 Wohnungen sind schon fix vergeben

Im bereits fertig gestellten Haus 3 ist noch eine Wohnung mit

44 m<sup>2</sup> frei. Grundkosten € 12.400,-

Eigenmittelbeitrag wahlweise von € 2.200,- oder € 11.350,-

**Auskunft in Pressbaum: Ing. Benno Szerencsics Tel.: 02233/52184**



# Bestattung

## Ernst Hofstätter

### Rat und Hilfe im Trauerfall

3021 Pressbaum, Hauptstrasse 31  
Tel. 02233 / 55044 – od. 0664 / 3801257

Beratung in allen Rechtsfragen und  
Vertretung vor allen österreichischen  
Gerichten und Behörden, Vertragserrichtung  
samt allen Nebenleistungen

**RECHTSANWALT**  
Mag. Dr. Gerald Scholz

A-1010 Wien Johannesgasse 2/36  
Tel.: 01/512 99 52, Fax: 01/512 16 81

e-mail: office@lawfirm-scholz.at;  
www.lawfirm-scholz.at

Sprechstelle: Hauptstraße 159,  
2384 Breitenfurt, Tel.: 02239/34004,  
Fax: 02239/5515

Planung - Einreichung  
Ausführung sämtlicher  
Bauarbeiten



Ges.m.b.H.  
**BAUNTERNEHMUNG**  
PRESSBAUM  
Post 3012 Wolfsgraben  
Tel. 0 22 33 / 72 42



Gas • Wasser • Heizung  
Wasseraufbereitung

Hauptstrasse 32  
3021 Pressbaum

tel & fax 02233 / 526 12  
info@EMunz.at  
www.EMunz.at

## JVP: Junges Gemüse im Tullnerbacher Norbertinum



Bild: Im Bioerlebnis Norbertinum Tullnerbach: Judith Niklas, Stefan Hajek, Sabine Dolejsky, Mag. Lukas Mandl, Barbara Söldner, Klemens Heuböck, Ilse Jahn, Melissa Pretterhofer (v.l.n.r.), Florian Hanisch (vorne)

### „Junges Gemüse für die Gemeinde sind die Teenager in der Jungen Volkspartei.

Junges Gemüse passt gut in diese duftenden Gärten“, erklärte Mag. Lukas Mandl, Bezirksobmann der JVP Wien-

Umgebung, den Veranstaltungsort eines Team-Seminars der JVP Pressbaum-Tullnerbach im Bioerlebnis Norbertinum.

Anfang Juni trafen sich die Jüngsten der Mitglieder neu der JVP zu einem Team-



Seminar. **Klemens Heuböck**, Obmann der JVP Pressbaum-Tullnerbach, hatte die Initiative ergriffen und das Team-Seminar organisiert.

**Heuböck** begründete die Ausrichtung des Team-Seminars so: „Feedback über Vergangenes, Ideen für Zukünftiges und das Miteinander im Team waren zentrale Themen der Gespräche. Gerade vor einem so großen und wichtigen Event wie dem alljährlich stattfindenden Lochfest, das wir heuer am 17. Juni im Pfarrsaal Pressbaum steigen lassen, ist es wichtig, die Arbeitsteilung zu besprechen.“

„**Die JVP wächst und wächst.**

**Es ist wichtig, die Neuen zu motivieren, ihre Meinungen zu sagen und ihre Ideen zu verwirklichen.** Das wurde durch dieses Seminar möglich gemacht.

Die Diskussionen waren kreativ und spannend“, sagte Mandl nach dem Seminar im Bioerlebnis Norbertinum.

## Heimbewohner wollen respekt- und liebevoll betreut werden.



Im März 2006 wurde anlässlich eines Angehörigenabends bekannt, dass es im Seniorenzentrum Rekawinkel Missstände gibt. Mehr als die Hälfte der Angehörigen war anwesend und hatte Beschwerden vorzubringen. Pflegepersonal wurde abgebaut. Teilweise wurde der Abbau von der Direktion veranlasst, teilweise haben Mitarbeiter gekündigt, weil sie diesem Druck und diesen Mehrbelastungen nicht mehr gewachsen waren. Zeitweise gab es zwei Pfleger für 36 Heimbewohner.

Dies kann nur auf Kosten (Pflege und Betreuung) der Heimbewohner gehen. Über Intervention beim Amt der N.O.-Landesregierung wurde eine unange-

sagte Prüfung erwirkt. Ein Bericht dieser Überprüfung steht noch aus. Anschließend wurde mit dem Vorstand des Pflegeheimes ein Gespräch geführt. Resultat: es wurde Leasingpersonal aufgenommen. Dies ist sowohl für uns als auch für die Heimbewohner keine auf Dauer zufrieden stellende Lösung. Die Personen brauchen Bezugspersonen, welche sie kennen und zu denen sie Vertrauen haben.

In der letzten Ausgabe der NÖN vom 24.Mai 2006 schrieb eine Heimbewohnerin (Name fehlt), dass sie mit diesem Zustand sehr zufrieden sei und sich auch sehr wohl fühle. Dies freut uns sehr, aber wir wollen, dass sich alle Heimbewohner WOHLFÜHLEN und dass alle ZUFRIEDEN sind.

Weiters behauptet diese "sehr zufriedene" Heimbewohnerin (bewohnt ein Zimmer im 2. Stock des Pflegeheimes)

hier wäre gehässig vorgegangen worden.

Wir von der ÖVP-Pressbaum möchten feststellen, dass von Gehässigkeit keine Rede sein kann.

Es kann doch nicht falsch und gehässig sein, sich für Menschen einzusetzen, welche es selber nicht mehr können. Wir möchten nur eines, dass den alten Menschen, welche schon genug in ihrem Leben mitgemacht haben, ein ihnen gebührender Lebensabend geschaffen und geboten wird.

Die Bewohner und ihre Angehörigen schätzen unsere Hilfestellung sehr.

**Wir werden hinschauen und zuhören, helfen wo wir können, denn unsere Senioren brauchen uns, sie haben es sich einfach verdient respekt- und liebevoll betreut zu werden.**

Ihre Gemeinderätin Maria Auer

## Arbeitsplätze: Österreich EU-Drittbestes und stark in NÖ



**Abg. zum Nationalrat Alfred Schöls:  
6.650 neue Arbeitsplätze mit MedAustron,  
Flughafen usw.**

"Auch ich hätte am liebsten, wenn jeder in Österreich Arbeit hat.

Und um dieses hohe Ziel zu erreichen, unternehmen die Bundesregierung und das Land NÖ sehr viel und haben dabei Erfolg", betont Nationalratsabgeordneter Alfred Schöls und nennt dazu praktische Beispiele: Allein in Niederösterreich entstehen durch neue Großprojekte 6.650 Arbeitsplätze!

Konkret nennt **NR Alfred Schöls** dabei MedAustron, das Biosprit-Werk in Pischelsdorf, die Errichtung eines Universitätszentrums in Tulln, die Kooperation der Flughäfen Schwechat mit Bratislava und Kosice, der Mobilfunkpakt, der Campus Krems und den Zuschlag für die Elite-Universität bei Klosterneuburg.

Hier konnte sich jeweils NÖ auch gegen internationale Konkurrenz durchsetzen.

### Dickes EU-Lob

"Man braucht nur einmal in andere Länder zu schauen, um zu erkennen, wie gut wir in Österreich da stehen", sagt Schöls und zitiert dazu den EU-Kommissar Günther Verheugen: "Österreich steht im EU-Vergleich sehr gut da. Viele EU-Länder würden sich die Probleme wünschen, die der österreichische Bundeskanzler hat." Dickes Lob also von Verheugen, der als Sozialdemokrat wahrlich keinen Grund hat, Bundeskanzler Schüssel Lob zu spenden, wenn er es nicht verdient hätte.

### Weniger Langzeitarbeitslose

Tatsächlich ist Österreich nach Irland und Luxemburg das Land mit der niedrigsten Ar-

beitslosenrate aller EU-Länder. "Wie heißt es in der Werbung so treffend: Der Vergleich macht sie sicher!" sagte Alfred Schöls dazu.

Und er weist auf besondere Erfolge am Arbeitsmarkt hin: Während andere Länder größte Probleme mit Langzeitarbeitslosen haben, ging deren Zahl in Österreich seit dem Vorjahr fast um die Hälfte zurück (-45 %). Kein Wunder, hat doch Österreich auch mit 1,0 % einen deutlich höheren Beschäftigungszuwachs als der Durchschnitt der EU-Länder (0,6 %).

Gezielte und erfolgreiche Initiativen gibt es in mehrfacher Form für Lehrlinge und auch für junge Arbeitnehmer, etwa mit dem Jugendsonderprogramm "Start up".

"Alles in allem Leistungen, die sich sehen lassen können", unterstreicht

**NR Alfred Schöls.**

# Unsere Serviceseite

## Ärzte-Sonn- und Feiertagsdienst

Der jeweils  
diensthabende Arzt  
ist über die  
Rotkreuzdienststelle  
Purkersdorf

**Ärzte-Notruf 141**  
erreichbar  
(keine Vorwahl)

## Apotheken- Sonntagsdienstplan

### Juli 2006

1./2.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
8./9.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
15./16.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
22./23.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
29./30.	<b>Pressbaum, Hauptstraße 1</b> <b>Pressbaum, Hauptstraße 1</b>

### August 2006

5./6.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
12./13.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
19./20.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
26./27.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25

### September 2006

2./3.	<b>Pressbaum, Hauptstraße 1</b> <b>Pressbaum, Hauptstraße 1</b>
9./10.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
16./17.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
23./24.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
30.	Neulengbach, Rathauspl.25

**Der Tag- u. Nachtdienst beginnt jeweils um 8 Uhr und endet um 8 Uhr des darauffolgenden Tages bzw. am Montag bei Wochenendbereitschaft.**